

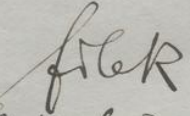
Nr 870

Wien 10/XI 43.

Mein lieber allgeheimes Franziscus,  
 Dank deinen guten Zeteln. Ich  
 komme also ganz bestimmt  
 Freitag 12. hütens 4h zu Eiles  
 und begrüße Euch alle in,  
 clusive dem 75 jährigen Ge-  
 burtstagskind Beckertoni.  
 Ach Gott, ich bin ja auch in  
 paar Wochen schon in diesem  
 Patriarchenalter, mindestens  
 also 70, obwohl ich mich ja  
 nicht eben patriarchalisch  
 fühle; meinen 70. Geburtstag  
 feiere ich mit der Herausgabe  
 bezw. Fertigstellung von drei  
 neuen Büchern: Schönbrunn-  
 büch, das sehr bald erscheinen  
 wird Wiener Verlag, dann ein  
 Wachau-Büchlein, illustriert,  
 dito Wiener Verlag, u. endlich

An bei der Unterstützung deines Gedächtnisses ein Aufschlag  
vom Stroh aus Anlaß meines 60. Geburtstag,

einen Wander- und Landschafts-  
büch "Wienerwald", davon sandte  
ich heute die letzten Manuscript,  
seiten an den Verlag Hartleben,  
I. Klaberggasse, der das Buch  
sobald als möglich, d. h. sobald  
er Papier bekommt, publizieren  
wird. Da fällt mir ein, daß  
ich dich, lieber alter Kollege,  
bitten möchte, wenn es dir  
keine Unstände macht, in  
irgendwelchen Zeitungen doch  
ein paar Zeilen über mich u.  
meine Bücher aus Anlaß des  
70. ers zu schreiben; weißt du, ein  
mal im Leben möchte man  
doch eine Art Kränzung darüber  
bekommen, was man geleistet  
hat - bei mir sind es 16 Büch-  
chen - bevor man auf den Zentral-  
friedhof gefahren wird. Ich hätte  
jetzt beinahe Zentralviehmarkt  
geschrieben! . . . .

Also immer dein alter  
genannt Feist,   
Polygon, Fleckel u. s. w.

